

Inhaltsverzeichnis

Die Brunsbüttler Glocken in Balje 3

[<<< zurück](#) | [Die schönsten Sagen von der Elbe und den anliegenden Landschaften und Städten](#) | [weiter >>>](#)

Die Brunsbüttler Glocken in Balje

In früheren Zeiten hatte Ditmarschen viel unter Überschwemmungen zu leiden. Einstmals, als das wilde Wasser Brunsbüttel und die Umgegend überflutet hatte, benutzten die Kedinger von jenseits der Elbe den Augenblick und stahlen den Brunsbüttlern die Glocken aus dem Turm, die weit und breit wegen ihres schönen Klanges berühmt waren. Da soll ein Brunsbüttler ihnen die Verwünschungen nachgerufen haben.

Van nu an schöllen gy sülves verklaren,
Wer tom hilligen Denst ju heft erkaren:
Bet de Kedinger ehr Lant ünner Water sehn
Unn int Kedinger Lant de Ditmarschen tehn,
Schöllen gy jammern unn zagen,
Schöllen gy stöhnen unn klagen
Na Brunsbüttel!
Na Brunsbüttel!

(Von nun an sollt ihr selbst erklären,
Wer euch zum heiligen Dienst erkoren hat:
Bis die Kedinger ihr Land unter Wasser sehn
Und ins Kedinger Land die Ditmarschen ziehn,
Sollt ihr jammern und zagen,
Sollt ihr stöhnen und klagen
Nach Brunsbüttel!
Nach Brunsbüttel!)

Die Kedinger hängten die Glocken im Baljer Kirchturm auf, und wenn sie geläutet wurden und der Ton über das breite Wasser herüberkam, hörte man ganz deutlich, wie sie riefen: »Na Brunsbüttel! Na Brunsbüttel!«

Viele Jahre hatte man den Ruf gehört und immer war es ein Zeichen von Sturm und Unwetter. Dann warnten die Brunsbüttler einander oft mit den Worten: »Waer dy, dat Haff kummt; de Baljer Klocken roept!« (Nimm dich in Acht, das Haff kommt; die Baljer Glocken rufen.) Nun kam die Flut am 4. Februar 1825, und die Deiche der Kedinger brachen durch, das ganze Land stand unter Wasser und keine Hilfe konnte den Leuten vom inneren Land aus kommen. Ein Frost trat ein, Not und Elend stiegen aufs Höchste, denn Brot und Kleider fehlten. Da rüsteten die Brunsbüttler ihre Schiffe aus und fuhren hinüber ins Kedinger Land. Aber nicht, um die Glocken zu holen! Nein, sie brachten nur, was den Kedingern nötig war. Seit der Zeit will man den Glockenruf nicht mehr gehört haben, und die Prophezeiung soll erfüllt sein.

Quelle: *Oskar Ebermann, Die schönsten Sagen von der Elbe und den anliegenden Landschaften und Städten, Verlag Hegel & Schade, Leipzig*

[sagen](#), [oskarebermann](#), [elbsagen](#), [elbe](#), [Ditmarschen](#), [Brunsbüttel](#), [glocke](#), [kedingen](#), v1

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:elbsagen98&rev=1710429341>

Last update: **2025/01/30 10:42**

